

NIEDERSCHRIFT
der 10. Sitzung des Behindertenbeirates am 23.09.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 6:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Vorstellung der Planung zur Sanierung des Hallenbades
- TOP 4 Lego Rampen Projekt "Barrieren abbauen - bunt und kreativ"
- TOP 5 Information zur Hörunterstützung im Kulturhaus
- TOP 6 Vorbereitung der Beratung mit dem Oberbürgermeister am 05.10.2020
- TOP 7 Termine
- TOP 8 Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Scheunpflug eröffnet die Beratung und begrüßt die Beiratsmitglieder. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Damit ist der Beirat beschlussfähig. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift vom 08.07.2020 wird bestätigt.

3. Vorstellung der Planung zur Sanierung des Hallenbades

Die Sanierung des Hallenbades erfolgt im Bestand und gestaltet sich dadurch schwierig. Beispielsweise ist das Tiefbecken nicht für Rollstuhlfahrer geeignet und auch Flächen für die Rollstuhlfahrer fehlen. Als Kompromiss hat man sich auf eine mobile Treppe geeinigt, welche den Einstieg erleichtern soll. Die Hülsen für einen Beckenlift sind vorgesehen. Die Beschaffung eines solchen Liftes ist jedoch finanziell derzeit nicht möglich. In der weiteren Diskussion verweist die Verwaltung auf die Möglichkeit, dass auch Vereine Fördermittel bei verschiedenen Fördermittelgebern stellen können.

Frau Scheunpflug schildert ihre Meinung zum bestehenden Hallenbad. Bei einer Sanierung im Bestand ist es immer schwierig von Schwimmunterricht, über Wettkampfsport bis hin zur Barrierefreiheit alles zu berücksichtigen. Aus ihrer Sicht ist mit der mobilen Treppe ein guter Kompromiss gefunden. Weiter ist positiv zu werten, dass die Vorbereitungsarbeiten für die spätere Nachrüstung eines Liftes erfolgen.

Herr Arthur Wolff (Reha-Sportverein) vertritt die Meinung, dass nur ein Lift praktikabel ist. Zahlreiche Personen, welche die Treppe nicht nutzen können, werden ausgeschlossen. Auch bei der Sanierung der Sanitärräume wurde nicht auf breitere Wege für Rollstuhlfahrer geachtet. Herr Wolff nennt verschiedenen Möglichkeiten um weitestgehend eine Barrierefreiheit herzustellen.

Frau Elison-Böckler verweist auf die gesetzlichen Vorschriften. Es wird stets darauf geachtet, so viele Barrieren wie möglich abzubauen. Jedoch ist dies nicht immer so einfach umsetzbar wie von außen augenscheinlich angenommen wird.

Die Vertreter der Reha-Vereine Frau Steinecke, Fr. Schmidt und Herr Siebenhühner sprechen sich positiv zur mobilen Treppe aus. Für mögliche Fördermittelanträge und Finanzierungen zeigen sich alle gesprächsbereit.

Frau Henze nimmt den Prüfungsauftrag für mögliche Förderszenarien mit.

Es ist bis Ende 2021 Zeit eine Lösung zu finden, da bis dahin das Hallenbad geschlossen bleibt.

4. Lego Rampen Projekt "Barrieren abbauen - bunt und kreativ"

Frau Henze informiert wie es zur Teilnahme am Projekt und Zusammenarbeit mit den Teilhabemanagern kam. Die Rampen wird die INTEGRA mit bereits gesammelten Lego-Steinen bauen. Bei einer gemeinsamen Begehung wurden Orte gesucht, an denen die Rampen zum Einsatz kommen können. Dabei durften es keine zu hohen oder mehrere Stufen zum Eingang sein.

Das Heinrich-Schütz-Haus wurde als erstes Objekt ausgewählt.

Frau Scheunpflug ergänzt, dass zunächst die Funktionalität und das Nutzen getestet werden soll. Vor allem soll auf die Wichtigkeit und Möglichkeiten eines barrierefreien Einganges aufmerksam gemacht werden.

Der Beirat ist mit der Vorgehensweise und dem Heinrich-Schütz-Haus als erstes Objekt einverstanden.

5. Information zur Hörunterstützung im Kulturhaus

Herr Brückner vom Kulturamt hatte zu einer Besprechung eingeladen. Es ist positiv zu erwähnen, dass Herr Brückner mit großen Engagement nach einer Lösung gesucht hat. Einigen konnte man sich letztendlich auf eine moderne Technik, welche über WLAN und App-Steuerung funktioniert. Es wurde weiter festgelegt, dass die Mitarbeiter des Veranstaltungsmanagement zur Nutzung geschult werden. Weiter werden Smartphones angeschafft, welchen Senioren für die Nutzung der Technik während einer Veranstaltung übergeben werden.

Ob die Technik zur jeweiligen Veranstaltung nutzbar ist, wird in den Flyer zukünftig gekennzeichnet. Eine Testphase wurde mit Frau Bohnert vereinbart.

6. Vorbereitung der Beratung mit dem Oberbürgermeister am 05.10.2020

- aktuelles Baugeschehen
- Bemühungen der Verwaltung zur vorübergehenden Schließung des NP-Marktes in Süd
- Fertigstellung Baumaßnahme Saalstraße

7. Termine

Nach kurzer Beratung entscheidet der Behindertenbeirat die diesjährige Lichterkette ausfallen zu lassen.

Herr Hoffmann wird einen Text zur Thematik erarbeiten, welcher im Amtsblatt Dezember erscheinen soll. Zusätzlich soll ein Pressegespräch vorbereitet werden.

Die Vorbereitung des Pressegespräches erfolgt in der nächsten Sitzung.

8. Sonstiges

Mitteilungen der Verwaltung

- Stellungnahme für den Ausbau barrierefreier Bushaltestellen wird erneut benötigt. Beirat erteilt die Freigabe den Text aus dem Vorjahr zu nutzen.
- INSEK 2030 Abwägung wird im Stadtentwicklungsausschuss am 12.10.2020 beraten
- Stellungnahme des Beirates zum Behindertenparkplatz in der Holländerstraße wurde befürwortend abgegeben. Mittlerweile ist der Parkplatz geschaffen.
- Der Stand zum weiteren Zugang Friedhof wird angefragt.

Herr Wolff teilt mit, dass an der Stadthalle die Behindertenparkplätze abgesperrt und an anderer Stelle ausgewiesen sind. Diese sind nun fußläufig weiter entfernt als die vorherigen.

Anja Bechmann
Protokollführerin